

Zur Kenntnis genommen	Betriebs- leiter	Meister	Auftrags- Annehmer	Monteure		

# TECHNISCHE MITTEILUNG

FORD-WERKE AG KÖLN · KUNDENDIENST



Motor 18  
(63)

29. April 1966

Einstellung des Zündzeitpunktes an V-Motoren Taunus 12M/17M/20M und Transit

Aus gegebener Veranlassung möchten wir darauf hinweisen, dass die Drehrichtung der Riemenscheibe mit der OT-Markierung beim V4-Motor entgegengesetzt wie beim V6-Motor ist. Beim V4-Motor sitzt die Riemenscheibe mit der Markierung auf der Ausgleichwelle und dreht von vorn gesehen links herum. Beim V6-Motor sitzt diese Riemenscheibe auf der Kurbelwelle und dreht von vorn gesehen rechts herum.

Weiterhin machen wir darauf aufmerksam, dass die Abteilung "Teile, Motoren und Zubehör" nur noch eine Riemenscheibe für alle V4-Motoren unter der Bestell-Nr. 425 939 führt. Es ist bei der Verwendung dieser Riemenscheibe unbedingt darauf zu achten, dass für die Zündeneinstellung an P4, P5 und V4 Transit-Motoren die im Drehsinn erste Kerbe der Riemenscheibe und für alte P4-Motoren mit Vergaser ohne Startautomatik und Verteiler mit reiner Unterdruckverstellung; die zweite Kerbe im Drehsinn der Riemenscheibe den richtigen Zündzeitpunkt angibt (siehe Skizze).

Bei der Überprüfung einer grösseren Anzahl von Fahrzeugen, die zum Teil auch bereits über 20 - 30 000 km gelaufen haben, wurde festgestellt, dass bei mehreren Fahrzeugen die Zündung falsch eingestellt war. Bei manchen der Fahrzeuge war sogar die Grundeinstellung auf 14° vOT vorgenommen worden.

*[Handwritten signature]* b.w.

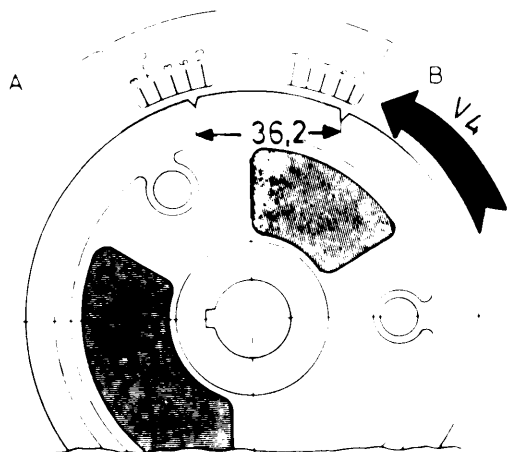
Wir weisen Sie nochmals eindringlich auf die korrekte Zündeneinstellung an V-Motoren hin. Die Zündeneinstellung ist an Motoren gebaut vor Motor-Nr 1050 000 (Herbst 64)  $10^{\circ}$  vOT. Alle Motoren mit einer Motor-Nr über 1050 000 haben einen Verteiler mit Unterdruck und Fliehkraftverstellung und werden bei einer Drehzahl von 450 - 550 U/min bei abgezogener Unterdruckleitung auf  $6^{\circ}$  vOT mit einer Toleranz von plus/minus  $1^{\circ}$  eingestellt.

Die Einstellung muss mittels Stroboskoplampe - nach vorheriger Prüfung des Schliesswinkels - bei dieser niedrigen Motordrehzahl durchgeführt werden, da bei normaler Leerlaufdrehzahl durch die Fliehkewichte die Zündung schon verstellt wird (siehe auch TM Motor 40/277) und Werkstatt-Handbuch 17M/20M, Gruppe 3 - Seite 57).

Keinesfalls darf bei einem Fahrzeug die Zündung zur Erzielung einer höheren Geschwindigkeit weiter vorgestellt werden, da diese Massnahme zu verbrannten Zündkerzen, Ventilen und Kolben führen kann.

Wird bei einer Beanstandung festgestellt, dass ein Kolben aus obengenannter Ursache verbrannt ist, so ist eine Abwicklung auf Garantiebasis nicht möglich.

Diese Technische Mitteilung hebt die TM Motor 13 (50) vom 16.2.66. auf.



A : Neue Ausführung    B : Bisherige Ausführung  
 A : New version        B : Previous version

